

Die Geschichte des „Playboy“

Hefners Hochglanz-Ikone gepflegter Männerunterhaltung erlangte, kaum den Kinderschuhen entwachsen, einen Wiedererkennungswert

auch als Sprungbrett für weibliche Karrieren: Jayne Mansfield, Pamela Anderson, Anna Nicole Smith (grosses Foto), Brigitte Bardot, Ursula Andress, Kim Basinger, Cindy Crawford, Alessandra Mussolini und Rachel Hunter – sie alle liessen für Hefners Magazin die Hüllen fallen. Einst als Inbegriff der Unmoral betitelt, wird das erste Männermagazin im Laufe der Zeit salonfähig. O-Ton Hefner: „Das Magazin hat eine erotische, intellektuelle und humoristische Komponente und deckt Themenbereiche ab, die Männer interessieren, wozu auch Frauen und Sex gehören.“

Hefners Tochter ist jetzt am Ruder

Im November 1972 erscheint die bislang erfolgreichste Ausgabe. 7'161'561 Kopien gehen über den Ladentisch. Inzwischen ist der „Playboy“ das berühmteste und erfolgreichste Männermagazin der Welt. Allein in den USA hat das Magazin eine Auflage von über 3 Millionen Exemplaren. Hinzu kommen die jeweiligen internationalen Ausgaben mit rund 4,5 Millionen Exemplaren. Geleitet wird der Lust-Konzern mittlerweile von Hugh Hefners Tochter.

Die Zensur lebt

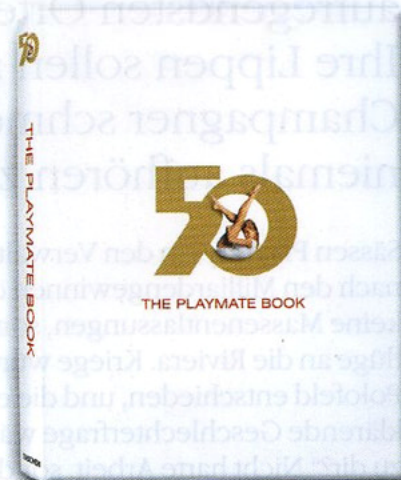
Erstaunlich: Der Verkauf des „Playboy“ ist in mehreren asiatischen Ländern verboten. Wie das Censorship Review Committee 2003 in Singapur bekannt gibt, ist die Gesellschaft für den freien Gebrauch solcher Fotografien nicht bereit. Diese Einstellung übernehmen nach und nach leider auch europäische Länder. So ist das „Sex-Magazin“ seit 1999 in Schweden und Norwegen sowie seit 2003 auch in Italien verboten. Und das in Zeiten, in denen man nach Mitternacht bloss einen Sportkanal einstellen muss, um Pornos zu sehen.

Häschen, Hefner & Humor

Das Buch „The Playboy Book – 50 Years“ aus dem Taschen-Verlag gibt Ihnen einen umfassenden Rückblick auf 50 knisternde „Playboy“-Jahre. Hugh

wie sonst nur Walt Disney oder Coca Cola. Besuchen Sie Hefns Playboy-Domizil, knutschen Sie die niedlichen Häschen, steigen Sie mit uns in den DC-9-Big-Bunny-Jet und erleben Sie die elektrisierende Atmosphäre der Playboy-Clubs. Lesen Sie die besten Interviews, Erzählungen, Satiren und Witze und – last, but not least – versäumen Sie keins der 600 (sechshundert!) Playmates des Monats, denn alle seit der ersten Ausgabe sind hier noch einmal versammelt. Schwelgen Sie also in „Playboy“-Nostalgie, und freuen Sie sich auf unterhaltsame Sternstunden aus 50 Jahren. Play it again, Hef! Unter dem Titel „The Playmate Book – Six Decades of Centerfolds“ ist gerade ein zusätzliches Buch desselben Verlages erschienen, welches sich mehr mit den Playmates befasst, und damit, was aus ihnen geworden ist.

„The Playmate Book – Six Decades of Centerfolds“, von Gretchen Edgren. Taschen-Verlag, 228 x 300 mm, 472 Seiten, CHF 50.–



„The Playboy Book – 50 Years“, von Gretchen Edgren, mit einem Vorwort von Hugh Hefner. Taschen-Verlag, 228 x 300 mm, 480 Seiten, CHF 50.–

